

II-2006 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1001/J

1984 -11- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Taxistand am Leobner Hauptbahnhof

Bereits am 24.5.d.J. hat die Handelskammer Bezirksstelle Leoben an die ÖBB-Streckenleitung Leoben das schriftliche Ersuchen gerichtet, vor dem Bahnhofsrestaurant mehr Taxistandplätze vorzusehen. Die derzeit vorhandenen drei Standplätze reichen für eine ordnungsgemäße Versorgung der Reisenden nicht aus. Außerdem besteht für die Taxifahrzeuge keine Möglichkeit, im Bereich des Bahnhofsvorplatzes zu halten und auf das Freiwerden eines Standplatzes zu warten. Die vorhandenen Flächen würden ohne weiteres ausreichen, bei einer entsprechenden anderen Verkehrskonzeption die Anzahl der Taxistandplätze zu verdoppeln.

Die ÖBB haben der Handelskammer Leoben mitgeteilt, daß die durch die Verlegung der Bushaltestelle freiwerdenden Flächen für das Halten von Privat-Pkw's vorgesehen sind und dort keine Taxistandplätze eingerichtet werden können. Diese Entscheidung ist insoferne bedauerlich, als das Ersuchen der Taxiunternehmer in erster Linie den Reisegästen zugute gekommen wäre, die nicht nur mehr Taxifahrzeuge vorfinden würden, sondern diese auch ohne Überqueren der Fahrbahn erreichen könnten. Gerade das Zusammenwirken des öffentlichen Verkehrs mit dem Zu- und Abtransport der Fahrgäste durch Taxiunternehmer sollte seitens der Bundesbahnen besonders gesucht und gefördert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurde die Entscheidung, am Leobner Hauptbahnhof keine zusätzlichen Taxistandplätze einzurichten, unter dem Gesichtspunkt, besonders kundenservicenahe Einrichtungen zu fördern, seitens der Streckenleitung Leoben getroffen?
- 2) Sind Sie bereit, die berechtigten Wünsche der Fahrgäste und damit der Taxiunternehmer auf zusätzliche Errichtung weiterer Standplätze zu überprüfen?
- 3) Sind Sie bereit, die reichlich vorhandenen Zufahrts- und Parkflächen einer grundsätzlich neuen Konzeption zu unterziehen und damit für eine Erhöhung weiterer Parkflächen der Taxiunternehmungen einzutreten?